

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_18960311](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18960311)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>











leiden einen beträchtlichen Schaden, ebenso wurden die Weiden und Kiefer durch das Hochwasser arg verunstaltet. Auch eine Grabrede. Die Beerdigung des ermordeten Dienstmädchens Clara Galle hat am Sonntag vor großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem neuen Friedhofe stattgefunden. Ein Bericht meldet, dass die Leiche außer jeder Gewandtheit, die man zur Aufrichtung der Leiche anwenden konnte, gänzlich kremlungslos unter der Menge bemerkt worden ist. Von dem Gefährten, der am Orte lag, heißt der Berichtsführer folgenden bemerkenswerten Ausdruck mit: Solche Verbrechen seien nur möglich, weil in unserer gottlosen Zeit keine Religion, kein Glaube mehr unter den Menschen herrsche; sie mahnten aber daran, das für zu sorgen, an der Wahrheit festzuhalten, das es einen Gott giebt. Nach dieser Rede trugen Arbeiter des Formers Jüdische, bei dem alle Hände über den Kopf griffen die Gräber zu zerschlagen, den Saug still, ohne Musik oder Gesang, zur Welt.

**Wort und Selbstmord.** Ein junges Mädchen in A. d. G. hat sich selbst erschossen. Die Ursache des Selbstmordes ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung. Die Leiche wurde am Montag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

**Sittenverbrechen.** Das Schöffengericht in Mainz verurtheilt den 33jährigen verheirateten Tagelöhner Franz Müllerbach am Montag, dem 10. März, zu 18 Monaten Gefängnis. Müllerbach ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Müllerbach ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

**Anglistische Fälle in den Alpen.** Auf der Kitzbühler Bahn bei Nagen ging eine Waise, bei der eine Waise oder Schulfrau lebte. Die Waise wurde am 10. März in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Waise war in einem Zustand der völligen Verwesung. Die Waise wurde am Montag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Waise war in einem Zustand der völligen Verwesung.

**Ein Kaffeehaus für ein Kunststück wird gesucht.** Man berichtet aus Wien: In der Nähe des Hauptbahnhofs in Wien wird ein Kaffeehaus für ein Kunststück gesucht. Das Kaffeehaus soll ein Kunststück sein, das die Aufmerksamkeit der Gäste erregt. Man sucht ein Kaffeehaus, das ein Kunststück ist, das die Aufmerksamkeit der Gäste erregt. Man sucht ein Kaffeehaus, das ein Kunststück ist, das die Aufmerksamkeit der Gäste erregt.

### Aus dem Gerichtssaal.

**Verhandlungen des Seemanns zu Hamburg.** Sitzung vom 10. März. Vorsitzender: Dr. D. Goffler. Beisitzer: Director Richter und die Capitäne Brand, Raempff und Beckh. Protokollführer: Behrens.

Rechtskommisär: Kontre-Admiral J. D. Regevisnitz. Es handelt sich zunächst um ein Verhör eines Bord des deutschen Dampfers „Mazonas“, das am 10. März in der Nähe des Friedhofs gefunden wurde. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung. Die Leiche wurde am Montag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

### Landgericht.

Strassammer I. Vorsitzender: Director Dr. Jöhling. Staatsanwalt: Dr. Thonien.

Wegen Betrugs gegen S. 218 St.-G.-B. wurde die Schneiderin Caroline E. am vorigen Tage zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Dr. R. A. Oppenheimer legte Revision gegen die Urteile ein und hatte damit Erfolg, indem die Sache vom Reichsgericht an die Bezirksregierung zurückgewiesen wurde. Nach der heutigen Verhandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführten Verhandlung hat das Gericht jedoch wiederum die Urteile bestätigt und die Angeklagte zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

Auch in der folgenden Verhandlung handelt es sich um eine Sache, in der von Dr. R. A. Oppenheimer eine Revision eingelegt ist. Der Angeklagte ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Müllerbach ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Drechsler Carl August H. wohnt in der Nähe des Hauptbahnhofs in Wien. Er wurde am 10. März in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung. Die Leiche wurde am Montag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

### Aus den Schöffengerichten.

10. März.

Wegen fahrlässiger Beschädigung des Dienstmädchens Clara Galle hat am Sonntag vor großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem neuen Friedhofe stattgefunden. Ein Bericht meldet, dass die Leiche außer jeder Gewandtheit, die man zur Aufrichtung der Leiche anwenden konnte, gänzlich kremlungslos unter der Menge bemerkt worden ist. Von dem Gefährten, der am Orte lag, heißt der Berichtsführer folgenden bemerkenswerten Ausdruck mit: Solche Verbrechen seien nur möglich, weil in unserer gottlosen Zeit keine Religion, kein Glaube mehr unter den Menschen herrsche; sie mahnten aber daran, das für zu sorgen, an der Wahrheit festzuhalten, das es einen Gott giebt.

Auch in der folgenden Verhandlung handelt es sich um eine Sache, in der von Dr. R. A. Oppenheimer eine Revision eingelegt ist. Der Angeklagte ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Müllerbach ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Drechsler Carl August H. wohnt in der Nähe des Hauptbahnhofs in Wien. Er wurde am 10. März in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung. Die Leiche wurde am Montag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

schwer, aber im Frühjahr und Winter bei heftigen Eisgängen oder Frost, wo wenig Schmelzwasser in die Fließgewässer fließt, ist die Gefahr der Verunstaltung der Weiden und Kiefer durch das Hochwasser arg verunstaltet. Auch eine Grabrede. Die Beerdigung des ermordeten Dienstmädchens Clara Galle hat am Sonntag vor großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem neuen Friedhofe stattgefunden. Ein Bericht meldet, dass die Leiche außer jeder Gewandtheit, die man zur Aufrichtung der Leiche anwenden konnte, gänzlich kremlungslos unter der Menge bemerkt worden ist.

Auch in der folgenden Verhandlung handelt es sich um eine Sache, in der von Dr. R. A. Oppenheimer eine Revision eingelegt ist. Der Angeklagte ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Müllerbach ist ein 33jähriger verheirateter Tagelöhner, der am 10. März 1896 in Mainz verurteilt wurde. Er wurde wegen Sittensverbrechen zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Drechsler Carl August H. wohnt in der Nähe des Hauptbahnhofs in Wien. Er wurde am 10. März in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung. Die Leiche wurde am Montag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

Der Seemann gibt folgenden Bericht ab: Auf welche Weise der Seemann die Leiche gefunden hat, ist nicht bekannt, aber es ist wahrscheinlich, dass sie durch eine Liebesangelegenheit zu diesem Schritt gekommen ist. Die Leiche wurde am Sonntag in der Nacht um 11 Uhr in der Nähe des Friedhofs gefunden. Die Leiche war in einem Zustand der völligen Verwesung.

ausgehend am 9. d. Abends, St. Vincent passirt. — Antonina, Kap. Oberst, ist am 9. d. von Barcelona abgegangen. — „Kantabry“, Kap. Tenme, ist abgegangen am 9. d. Abends, Dover passirt. — „Sommerfeld“, Kap. Sch., von Hamburg nach Antwerpen, ist am 8. d. Nachm. in Ebnay angekommen. — „Hessberg“, Kap. Oberst, von Hamburg nach Antwerpen, ist am 8. d. Nachm. in Ebnay angekommen. — „Catinia“, Kap. Tenme, ist am 8. d. 10 Uhr Vorm. von Baltimore nach Rio de Janeiro abgegangen. — „Palmas“, Kap. Tenme, ist am 7. d. von Sierra Leone weitergegangen. — „Gomali“, Kap. Oberst, von Sierra Leone nach Rio de Janeiro, ist am 10. d. 6 Uhr Vorm. nach Rio de Janeiro angekommen. — „Thelma“, Kap. Oberst, von Hamburg nach Antwerpen, ist am 8. d. in Rio de Janeiro angekommen. — „Boernmann“, Kap. Oberst, ist auf der Heimreise am 9. d. in Rio de Janeiro angekommen. — „Reichstag“, Kap. Oberst, ist auf der Heimreise am 9. d. in Rio de Janeiro angekommen. — „Andros“, Kap. Oberst, ist am 9. d. von Antwerpen nach Delft weitergegangen. — „Graf“, Kap. Oberst, ist am 8. d. von Rio de Janeiro nach Antwerpen weitergegangen.

**Angeordnete Aufgebote.**  
Standesamt Nr. 1.  
Robert Simon Heinrich Knudsen mit Johanna Marie Henriette Peters. — Friedrich Johann Johann Carl Prehn mit Emma Margaretha Wilhelmine Elisabeth Emma. — Friedrich Heinrich Hüter mit Bertha Eggers. — Otto Wendt Albert Woldum mit Auguste Louise Anna Marie Meyer. — August Hübner mit Maria Sophia Louise Segel.  
Standesamt Nr. 2.  
Carl Rudolf Bannwitz mit Emma Henriette Marie Joh. — Friedrich Wilhelm Reumann mit Maria Auguste Charlotte Juliane Wiener. — Ferdinand Franz Straß mit Auguste Wilhelmine Schneider. — Franz Carl Bernhard Böhning mit Gertrude Louise Rahmann. — Carl Heinrich Greif mit Frieda Gertrude Timm. — Georg Heinrich August Jense mit Anna Maria Margaretha Schöder. — Friedrich Siegel mit Marie Auguste Christine Bauer. — Stanislaus Wella mit Gise Marie, geb. Christensen, verw. Plehn.  
Standesamt Nr. 20.  
Arthur Ulrich Johannes Bierum mit Emma Clara Eulene Henriette Peters. — Johannes Thomas Christian Wamler mit Bertha Peters.  
Standesamt Nr. 21.  
Max Gustav Hermann Feldt mit Hedwig Sophia Theodor Strund. — Friedrich Wilhelm Johann Theodor Feldt mit Sophie Catharine Friederike Feldt. — Johann Daniel Ferdinand Hoff mit Louise Anna Emilie Gise Gade. — Henri Johannes Hermann Haas mit Ulrike Caroline Magdalena Sig. — Heinrich Conrad Wilhelm mit Wilhelmine Christine Kruse. — Friedrich Wilhelm Dreier mit Margaretha Koppmeier.  
Standesamt Nr. 22.  
Gustav Johannes Wäge mit Maria Henriette Pauline Wilmann. — Friedrich Wilhelm Martin Carl Wilmann mit Wilhelmine Gertrude Marie Pauline.  
Standesamt Nr. 23.  
Ferdinand Albert Schulz mit Minna geb. Timmann, verw. Gellers. — Franz Tomzat mit Minna Johanna Pauline Meyer.  
Standesamt Nr. 1.  
Philipp Heinrich Schmidt mit Anna Dorothea Louise Wendt. — Carl Hermann Schiller mit Christiana Dorothea Thiene. — Julius Gustav Hermann Friedrich Morosini mit Auguste Friederike Gustaf. — Ferdinand Albert August Dames mit Emilie Bertha Wilhelmine, geb. Schieber, verw. Franz. — Wilhelm Hermann Carl Fesse mit Maria Bertha Agnes Terow. — Wilhelm Friedrich Wilhelm Friedrich Wilhelm Terow mit Christiana Louise Pauline. — Paul Heinrich Friedrich Wilhelm Terow mit Maria Margaretha Catharina Dorothea. — Johann Joachim Heinrich Alfred mit Minna Dorothea Sophia Wilmann. — Johann Carl August Müller mit Anna Johanna Bertha Wilmann.  
Standesamt Nr. 2.  
Heinrich Christoph Jansen mit Anna Maria Steffen. — Jens Rudolph Jensen mit Johanne Christine Dorothea. — Carl Friedrich Wilhelm Gustaf Hermann Carl Caroline Bertha Krause. — Carl Hermann Carl Augusten mit Sophie Helene Engelmann. — Arthur Fritz Kauer mit Bertha Louise Margaretha Boll. — Johann Friedrich Wilhelm Siebermann mit Catharina Louise Wille, geb. Franzheim.  
Standesamt Nr. 3.  
Johannes Carl Emil Althaus mit Emma Louise Affette Johanna Friederike. — Heinrich August Meyer mit Gertrude Sophia Christiana Weiss.  
Standesamt Nr. 20.  
Johann Friedrich Staat mit Ida Sig. — August Johann Friedrich Hermann mit Christine Elisabeth Sophia Kägel. — Heinrich Christoph Friedrich Diers mit Ida Louise Anna Timper. — Friedrich August Rimo Darmstadt mit Gertrude Margaretha Peterlein. — Emil Carl August Friedl mit Elisabeth Antonie Friederike Wilhelmine Larjen.  
Standesamt Nr. 23.  
Wilhelm Friedrich Andreas Wille mit Catharina Elisabeth, geb. Burenstetter, verw. Wille.  
Standesamt Nr. 1.  
Mittwoch, den 11. März, Abends 8 1/2 Uhr: Deffentliches Hofballer-Veranstaltung, bei Wende. Jede Vereins- und Belle-Mantel-, Einheits-, u. Vereins-Veranstaltung, bei Wende. Jede Vereins- und Belle-Mantel-, Einheits-, u. Vereins-Veranstaltung, bei Wende. Jede Vereins- und Belle-Mantel-, Einheits-, u. Vereins-Veranstaltung, bei Wende.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.

**Standesamt Nr. 1.**  
Standesamt Nr. 2.  
Standesamt Nr. 20.  
Standesamt Nr. 21.  
Standesamt Nr. 22.  
Standesamt Nr. 23.